



**Institut Kindheit
und Entwicklung**

Weiterbildung. Forschung. Supervision. Coaching

**Informationen zur Weiterbildung
Entwicklungspsychologische Beratung
für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern**

EPB⁰⁻³®

Stand 20.02.2021

EPB zur Prävention und frühen Intervention

Die Entwicklungspsychologische Beratung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (EPB) ist ein Unterstützungsangebot zur Förderung der elterlichen Feinfühligkeit in der frühen Kindheit. Es dient dem Aufbau einer gelingenden Eltern-Kind-Beziehung und einer sicheren emotionalen Bindung beim Kind. Eine sichere emotionale Bindung gilt als ein wesentlicher Schutzfaktor bei späteren Belastungen und bei der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen. Durch die Entwicklungspsychologische Beratung soll Entwicklungs- und Verhaltensproblemen insbesondere bei noch diskreten Warnzeichen in der Interaktion zwischen Eltern und Kind vorgebeugt werden.

Die Entwicklungspsychologische Beratung wurde unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie, von einem Team aus Wissenschaftlerinnen und Praktikerinnen gemeinsam entwickelt und erfolgreich evaluiert und wird fortlaufend aktualisiert.

EPB für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern

Die Entwicklungspsychologische Beratung richtet sich gleichermaßen an Familien mit entwicklungspsychologischem Interesse, an unsichere und belastete Eltern, an Familien mit Säuglingen und Kleinkindern in besonderen Lebenssituationen (z.B. Frühgeborene, Säuglinge mit Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen, Kinder jugendlicher oder psychisch kranker Eltern) sowie an Familien, mit denen die Jugendhilfe im Rahmen stationärer oder ambulanter Hilfen bereits Kontakt hat.

Die Entwicklungspsychologische Beratung verknüpft die bindungstheoretisch begründete Förderung feinfühligem elterlichen Verhaltens mit der spezifischen Vermittlung von Ausdrucks-, Belastungs- und Bewältigungsverhaltensweisen von Säuglingen und Kleinkindern. In allen Phasen der Beratung steht das Kind im Mittelpunkt. Die Eltern erfahren mehr über die Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern und beobachten die Fähigkeiten und Stärken ihres Kindes. Die Lebenssituation, die Wünsche und Befindlichkeiten der Eltern werden im Sinne einer Passung auf die Perspektive des Kindes bezogen. Die Eltern werden in ihrer Elternrolle gestärkt, indem ihre Wünsche wahrgenommen und ernst genommen werden. Zentrales diagnostisches und therapeutisches Instrument stellt dabei die Videoanalyse und das Video-feedback dar. Die Durchführung der Beratung erfolgt in Anwesenheit des Säuglings bzw. Kleinkindes.



Berufsbegleitende Weiterbildung EPB

Fachkräfte, die mit jungen Familien arbeiten und eine entwicklungsgerechte Interaktion der Eltern mit ihrem Kind fördern möchten, brauchen Basiswissen über frühkindliche Entwicklung und Handlungskompetenzen, wie Familien in diesem Bereich begleitet werden können.

Die Teilnehmenden werden im Verlauf der Weiterbildung befähigt, Eltern mit Kindern im Säuglings- und Kleinkindalter kompetent zu beobachten, zu beraten und gemeinsam mit den Eltern Handlungsstrategien zu erarbeiten, die eine positive Eltern-Kind-Interaktion und die elterliche Feinfühligkeit fördern.

Die Entwicklungspsychologische Beratung ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen und freiberuflich tätige Fachkräfte konzipiert, die im Rahmen ihrer Arbeit früh in Kontakt mit Familien mit Säuglingen und Kleinkindern kommen. Angesprochen sind insbesondere Fachkräfte aus der Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen wie z.B.

- (Familien-) Hebammen,
- (Familien-) Kinderkrankenschwestern,
- Pädagoginnen/Pädagogen,
- Psychologinnen/Psychologen,
- Therapeutinnen/Therapeuten und
- Ärztinnen/Ärzte.

Die Entwicklungspsychologische Beratung kann in verschiedenen Arbeitsfeldern eingesetzt werden. Dazu zählen zum Beispiel die Frühförderung, die Schwangerenberatung, die Sozialpädagogische Familienhilfe und die Frühen Hilfen.

Dauer der EPB-Weiterbildung

Die Weiterbildung Entwicklungspsychologische Beratung umfasst 16 Kurstage in vier Blöcken à vier Tagen. Zwischen den Blöcken der Weiterbildung führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer drei eigene videogestützte Beratungsprozesse durch, die dokumentiert und im Rahmen des Kurses supervidiert werden.

Mit 128 Unterrichtseinheiten erstreckt sich die Weiterbildung über einen Gesamtzeitraum von etwa einem Jahr.

Material für die Weiterbildung

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Weiterbildung die benötigten Arbeitsunterlagen (z.B. Arbeitsblätter) im Kurs von den Dozentinnen. Die im Kurs gezeigten PowerPoint-Folien erhalten die Teilnehmenden auf Wunsch als PDF per Email oder über unsere IKE-Lernplattform.

Die Teilnehmenden benötigen zur Durchführung ihrer eigenen Beratungsprozesse im Rahmen der Weiterbildung ein Gerät zur Aufzeichnung von Filmen (z.B. eine digitale Videokamera) sowie die Möglichkeit, aus den selbst aufgezeichneten Filmaufnahmen Sequenzen auszuwählen, zu schneiden und den Eltern vorzuführen.



Beratung von eigenen Fällen im Rahmen der Weiterbildung (Hausaufgaben)

1. Hausaufgabe: Zwischen dem ersten (A) und dem zweiten Weiterbildungsblock (B) machen die Teilnehmenden als Hausaufgabe eine Videoaufnahme von einer Eltern-Kind-Interaktion (Kind ist max. 3 Jahre alt), erheben die Familienanamnese und analysieren das Video wie in Block A besprochen (1 Termin mit der Familie).

2. Hausaufgabe: Zwischen dem zweiten (B) und dritten Weiterbildungsblock (C) filmen die Teilnehmenden eine weitere Familie (Kind ist max. 3 Jahre alt), erheben die Familienanamnese, analysieren die Videoaufnahme wie in Block B besprochen und führen ein Beratungsgespräch mit der Familie durch (2 Termine mit der Familie).

3. Hausaufgabe: Zwischen dem dritten (C) und vierten Weiterbildungsblock (D) beraten die Teilnehmenden eine weitere Familie (Kind ist max. 3 Jahre alt). Erneut erheben sie die Familienanamnese und filmen eine Eltern-Kind-Interaktion. Diese wird ebenfalls ausgewertet wie besprochen. Sie beraten die Eltern 2x mit diesem Material, danach filmen sie eine weitere Interaktion zwischen Eltern und Kind und führen eine dritte Beratung der Eltern durch (4 Termine mit der Familie).

Zertifizierung:

Für jeden Tag Anwesenheit bei der Weiterbildung wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden zum Abschluss der Weiterbildung ein Zertifikat, wenn sie an mindestens 15 Tagen teilgenommen und alle drei Hausaufgaben bearbeitet haben. Das Zertifikat berechtigt dazu, den Titel „Entwicklungspsychologische/r Berater/in“ zu tragen, das EPB®-Logo zu verwenden sowie zur kostenlosen Aufnahme in die Berater/innen-Liste auf den Internetseiten des IKE (www.institut-ke.de/beraterinnen/) sowie des Vereins für Entwicklungspsychologische Beratung, Therapie und Weiterbildung e. V. (www.epb-verein.de/beraterinnen/).

Rechnung:

Die Kosten für die Weiterbildung werden in vier Raten jeweils etwa eine Woche vor den einzelnen Ausbildungsblöcken in Rechnung gestellt.

weitere Informationen und Anmeldung unter

info@institut-ke.de • www.institut-ke.de